

Logic Library

Beitrag von „Seba“ vom 1. Januar 2024, 13:57

hallo und ein gutes Neues,

Ich bin auf der Suche nach Erfahrungswerten. Ich nutze seit kurzem Logic Pro auf meinem 2016 MacBook Pro. Ich mache "nur" privat Musik, aber nicht ohne Ansprüche. Ich will dafür alsbald einen MacMini mit M-Prozessor anschaffen. Da mein Budget sehr begrenzt (ca. 1000-1500€) ist, wird es ein gebrauchter sein und ich muss Kompromisse eingehen. Die Hauptfrage ist nun : mehr Arbeitsspeicher oder mehr interne SSD. Beides sind ja die grossen Preistreiber. Also nur 16Gb (in jedem Fall das Minimum) oder 32 und dafür kleinere interne SSD (500GB) und dann für Librarys eine externe SSD. Oder "nur" 16Gb Ram und dafür eine größere interne SSD (2TB).

Ich möchte in Zukunft mehr mit Orchester-Librarys arbeiten. In welchem Umfang kann ich aber schwer abschätzen. Daher die Frage nach genauen oder ungefähren Erfahrungswerten.

Vielen Dank und Grüße

Seba

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Januar 2024, 14:47

Ich mache auch "nur" privat Musik mit Gitarre und Keyboard.

Ich habe nur den kleinsten Mac Mini M2 und dazu ein USB/SSD-Hub von Satecchi.

<https://www.amazon.de/gp/product/B097CJMY9M>

Mit Garageband, Guitar Rig, Amplitube, meinem Focusrite Scarlett Solo und meinem Keyboard bin ich wunschlos glücklich.

Ich hatte früher auch Reaper und Presonus Studio One auf meinen Hackintosh.

Habe mich jedoch auf einen gewissen Minimalismus beschränkt.

Das Problem ist, dass man sich sonst mehr um die DAW kümmert als um das Spiel auf dem Instrument.

Logic Pro hatte ich auch schon mal installiert. Ist für mich als Heimanwender jedoch fernab jeder Realität.

Würde mich in deinem Fall für mehr RAM entscheiden. Speicher für Datenträger kannst du immer dazu kaufen.

Egal ob als Lösung mit dem schönen Hub oder einer einfachen externen Festplatte.

Beitrag von „kaneske“ vom 1. Januar 2024, 15:00

Du kannst wie beschrieben vieles auslagern. Nimmst wenn es sehr schnell sein soll nen USB4 Case mit einer guten NVMe drin und hast da alle dicken Daten liegen.

Hab nen Studio mit 1TB und der hat eine 2TB NVMe mit einem Akasa USB4 Case dran, da liegen die NI Libraries und diverse Ordner per Symlink. Ist easy.

Beitrag von „Seba“ vom 1. Januar 2024, 21:01

[Zitat von bluebyte](#)

Ich mache auch "nur" privat Musik mit Gitarre und Keyboard.

Ich habe nur den kleinsten Mac Mini M2 und dazu ein USB/SSD-Hub von Satecchi.

<https://www.amazon.de/gp/product/B097CJMY9M>

danke für die Antwort. Aber der Hub ist ja nur notwendig falls alle USB-Plätze belegt sind ?

Oder macht der Hub selber irgendwas schneller ?

die gleiche Frage stellt sich beim USB-Case ? Kenn mich da nicht so aus.

mfg

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Januar 2024, 21:30

Im Hub steckt bei mir noch eine M2.SATA-SSD mit 1TB. Gibt es noch relativ günstig bis 2TB.

Ausserdem hast du Einschübe für SD und Micro-SD.

Diese Hubs gibt es auch für normale SATA-SSD/HDD. Da der Mini so gut wie lautlos ist, wollte ich da keine HDD mehr haben.

Dafür habe ich ein selbstgebautes NAS aus DELL WYSE 5070, und QNAP-TR002 mit 2x4TB im Netzwerkschrank.

Mittlerweile steht auf dem Mini auch ein externer Bluray-Brenner von Pioneer. Der war Mitte Dezember aber 20€ günstiger.

<https://www.amazon.de/dp/B081JX3C7W>

Manchmal wünschte ich mir, ich hätte doch den Mini mit 16GB RAM genommen, obwohl ich den noch nie ausgereizt habe.

Habe auf dem Kleinen sogar schon Linux mit UTM in einer virtuellen Maschine laufen lassen.

Ich habe auf der externen SSD auch Applikationen laufen. Vor allem die die großen Sachen von Steam und Apple Arcade.

Ist zwar nicht so schnell wie Onboard-NVME, aber subjektiv betrachtet auch nicht langsam.

Letztendlich ist es deine Entscheidung je nach Anforderungen und Geldbeutel.

Beitrag von „jamurahuasca“ vom 3. Januar 2024, 12:26

ich arbeite mit NI, Spitfire und East West Orchestras. was ich dir raten kann ist dir genügend ram zuzulegen. die patches der libraries sind riesig. ein grand piano kann ein paar GB einnehmen welche im RAM ausgelagert werden. mit 16 GB wird es knapp. mit 32 sollte es eigentlich gut funktionieren.

Beitrag von „Seba“ vom 3. Januar 2024, 18:55

[Zitat von jamurahuasca](#)

ich arbeite mit NI, Spitfire und East West Orchestras. was ich dir raten kann ist dir genügend ram zuzulegen. die patches der libraries sind riesig. ein grand piano kann ein paar GB einnehmen welche im RAM ausgelagert werden. mit 16 GB wird es knapp. mit 32 sollte es eigentlich gut funktionieren.

Sind die Librarys von East West mit guten deutschsprachigen Handbüchern ausgestattet ? Bei VSL ist das ärgerlicherweise nicht optimal.

Beitrag von „jamurahuasca“ vom 3. Januar 2024, 19:10

[Zitat von Seba](#)

Sind die Librarys von East West mit guten deutschsprachigen Handbüchern ausgestattet ? Bei VSL ist das ärgerlicherweise nicht optimal.

hab ich absolut keine Ahnung. ich musste jetzt wirklich noch nie ins manual schauen. die installation ist ja kein Zauber und der player der für die libraries verwendet wird ist auch ziemlich selbsterklärend. welche informationen gedenkst du denn vorzufinden?

Beitrag von „Seba“ vom 3. Januar 2024, 20:43

Zitat von jamurahuasca

hab ich absolut keine Ahnung. ich musste jetzt wirklich noch nie ins manual schauen. die installation ist ja kein Zauber und der player der für die libraries verwendet wird ist auch ziemlich selbsterklärend. welche informationen gedenkst du denn vorzufinden?

also bei Vienna, deren Software ich eigentlich sehr schätze gibt es vom Download über die Freischaltung bis zu den Playern jede Menge Manuals mit viel Information.

Leider oft nur in Englisch.

Ansonsten bin ich ein Fan von Handbücher lesen. Gerne viele hundert Seiten ;-).

Haben die East West Lib. einen eigenen Player ? Gibt es eigentlich auch gute bzw sehr gute Orchester Librarys für dem Logic Sampler ?

Sehe grade bei Thomann gibt es die EastWest Hollywood Orchestra Opus Edition Diamond grade für 319 statt 867€ !!!

mfg

Beitrag von „jamurahuasca“ vom 4. Januar 2024, 02:51

ja die East West libraries nutzen den Play bzw. Opus player. der Opus wurde erst vor 3 Jahren oder so released. ich arbeite immer noch mit Play. hab die libraries vor mehr als 10 Jahren gekauft. war seine Box voll mit DVDs und vermutlich auch einem Manual. kann dir aber nicht mehr Bescheid geben denn zum Manual griffe ich wirklich nur wenns nicht anders geht 😊

Ausser den Logic eigenen Libraries die ja auch gar nicht von schlechten Eltern sind kenne ich keine. ist aber schon ne andere Liga. ich denke Kontakt ist da so der Platzhirsch heutzutage.